

Die Jugend darf mitreden

Anliegen der jungen Generation werden ernst genommen

Tyrlaching. „Demokratie: Mitreden und Mitgestalten“ – so lautete das Motto des ersten Jugendforums, das kürzlich im Bürgeraal in Tyrlaching stattgefunden hat. Veranstalter war der gemeindliche Ausschuss für Jugend und Familie mit Alexandra Uhrmann, Maria Maier und Elfriede Eder, sowie die kommunale Jugendarbeit im Landkreis Altötting, vertreten durch Tatjana Schwarz.

Die Jugendlichen fühlten sich bei diesem Format mit ihren Anliegen ernst genommen. An drei Stationen zu den Themen Infrastruktur, Freizeitangebot und offene Ecke machten sich die Jugendlichen wirklich Gedanken, „was gut ist in ihrer Gemeinde und was fehlt“. Dabei kristallisierten sich als wichtigste Punkte Bus und Bushaltestellen, Spiel- und Sportplätze, Ferien- und Freizeitangebote sowie die Möglichkeit eines Jugendtreffs heraus.

In Kleingruppen wurden die Themen Spielplätze und Jugend-



Die Jugendlichen sowie auch Bürgermeister Andreas Zepper (3.v.l.) hörten den Ausführungen von Tatjana Schwarz (2.v.l.) aufmerksam zu.

– Fotos: Heckmann



Die Ideen und Vorschläge der Jugendlichen wurden in Gruppen miteinander besprochen und eingehender erarbeitet.

treff eingehender erarbeitet, Prioritäten gesetzt und die Möglichkeiten der Umsetzung besprochen. Die Ergebnisse werden auch in den Gemeinderat getragen, der in einer der kommenden Sitzungen darüber beraten wird. Die Jugendlichen waren sich einig, dass ein solches Jugendforum mindestens einmal im Jahr wiederholt werden sollte, um die Umsetzung der Ideen auszuwerten und neue Anliegen einzubringen. – hek